



September 2011 bis Juni 2013

Linz
Linz-Land
Ried/Schärding
Steyr

” **Durch die Gewerkschaftsschule bin ich**

erst so richtig in meiner damaligen Funktion als Betriebsrat gestärkt worden. In den verschiedenen Themenbereichen wird sehr darauf geachtet, dass zum Beispiel die Bereiche Soziale Kompetenz, Netzwerke schaffen, Projektarbeit und Hintergrundwissen zu Recht und Wirtschaft im Vordergrund stehen. Durch die 2 Jahre in der Gewerkschaftsschule bekommt man einen sehr großen Einblick und das festigt im Berufsleben sehr. Ich würde darum jedem und jeder die Gewerkschaftsschule empfehlen.“

Klaus Eschlböck, Gewerkschaftsschule Linz-Jägermayrhof 2007-2009,
Fachsekretär Gewerkschaft vida



Name _____

Adresse _____

Tel./Fax _____

e-mail _____

Mitglied bei Gewerkschaft _____

Firma _____

Funktion _____

Bitte
ausreichend
frankieren.

An
VÖGB-Gewerkschaftsschulen
Weingartshofstraße 2
4020 Linz



Gewerkschaftsschule – Eine Weiterbildung für Dich!

Pensionssystem, Soziale Kompetenzen, Globalisierung, Tobintax, Neoliberalismus, Solidarität, Flexibilität, Reformen, Lebensarbeitszeitkonto, Standortsicherheit, Negativsteuer, Lohnnebenkosten, Qualitätsmanagement, Mobbing, ...

... Begriffe, die alltäglich verwendet werden, Begriffe, die meist nicht näher erklärt werden. Und da soll man die Hintergründe, Zusammenhänge und Auswirkungen der laufenden Veränderungen verstehen, dazu eine Meinung haben und einen Standpunkt vertreten können?

Unsere Gesellschaft braucht mehr denn je Menschen, die sich aktiv für Demokratie, Mitbestimmung und Sozialstaat einsetzen.

Gerade als GewerkschafterInnen und ArbeitnehmerInnen-VertreterInnen müssen wir fähig sein, in Gruppen zu entscheiden und gemeinsam zu handeln. Nur so ist es möglich, die Interessen der ArbeitnehmerInnen durchzusetzen.

In der Gewerkschaftsschule, die die umfassendste arbeitnehmerInnenorientierte Grundausbildung des ÖGB ist,

- werden **Grundkenntnisse und Hintergrundwissen zu Politik, Recht, Wirtschaft, Gewerkschaft und Gesellschaft** von kompetenten ReferentInnen vermittelt
- wird **Theorie und Praxis verknüpft**, um Selbstreflexion zu fördern, Kommunikation zu trainieren und **Handlungsfähigkeit und Analysefähigkeit zu erweitern**
- wird ein **attraktives Lernumfeld mit guten Rahmenbedingungen** geboten, welches das Lernen in und mit der Gruppe fördert – und befähigt, das Gelernte im Alltag umzusetzen.

Persönlich und als GewerkschafterIn aktiv diese Welt mitgestalten.

➤ **Ergreife die Chance zur ganzheitlichen Weiterbildung!**

Die Lehrgangleitung:

Mag. **Sepp Wall-Strasser**
ÖGB-Bereichsleiter
Bildung und Zukunftsfragen

Mag.^a **Verena Mayrhofer**
Organisationsassistentin
Gewerkschaftsschulen

Gerd Weninger
Organisationsassistent
Gewerkschaftsschulen

Zielgruppen:

➤ **An der Gewerkschaftsschule können teilnehmen:**

- Gewerkschaftsmitglieder
- Mitglieder und Ersatzmitglieder von Betriebsräten und Personalvertretungen
- Mitglieder und Ersatzmitglieder von Jugendvertrauensräten und Jugendpersonalvertretungen
- Vertrauenspersonen
- ÖGB- und AK-Beschäftigte



Voraussetzungen:

➤ **Das muss ich erfüllen, um die Gewerkschaftsschule machen zu können:**

- Mitgliedschaft bei einer Gewerkschaft
- Teilnahme an einem der vier Informationsabende bzw. ein persönliches Gespräch (siehe Infoabend)
- Ausgefüllter Bewerbungsbogen (siehe Bewerbung zur Teilnahme)



„ Mein Lernhighlight in der Gewerkschaftsschule

ist das praxisnahe Heranführen an die verschiedenen Lehrplaninhalte bzw. Thematiken. Mit dieser Methode erlernte ich den Umgang mit Gesetzen, Verordnungen, Vereinbarungen, aber auch richtige Verhaltensweisen in bestimmten Situationen - das Ganze in einem geschützten Rahmen. Bei der Abschlusspräsentation der Themenarbeiten werden die erarbeiteten, möglichen Lösungen vor der Gruppe präsentiert und dadurch kann man gleichzeitig die erlernten Präsentationstechniken anwenden und vertiefen. “

Helmut Wallner, Gewerkschaftsschule Steyr 2008-2010, Angestelltenbetriebsrat MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG, Steyr

Ziele:

➤ Das kann bzw. weiß ich nach Besuch der Gewerkschaftsschule:

Als AbsolventIn der Gewerkschaftsschule kannst du

- Vorgänge und Zusammenhänge in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik verstehen und bewerten, sowie mit der gewerkschaftlichen Praxis verknüpfen
- sensibel werden für Abläufe und Strukturen im Betrieb, in der Gesellschaft, in der Welt – diese durchschauen, analysieren und reflektieren
- deine theoretischen Kenntnisse und deine praktischen Handlungskompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Rhetorik erweitern, ausprobieren und für das eigene Tun nutzbar machen, z.B. ein Team oder eine Gruppe leiten, vor mehreren Leuten sprechen, deine Anliegen argumentieren, ...
- ein Thema aufbereiten und vermitteln: indem du ein Konzept entwirfst, Unterlagen und Materialien suchst, Informationen filterst und in Struktur bringst, um darüber z.B. ein Referat zu gestalten und zu halten
- ein Projekt in einer Gruppe schrittweise erarbeiten, die Werkzeuge des Projektmanagements anwenden, entsprechende Methoden und Medien für die Öffentlichkeitsarbeit auswählen, anwenden und ansprechen
- als GewerkschafterIn selbstbewusst auftreten und dich solidarisch verhalten

“ In der Gewerkschaftsschule

habe ich gelernt, mich für mehr Themenbereiche in der Gewerkschaftlichen Arbeit zu interessieren. Es ist wichtig zu hinterfragen und zu verstehen, wie die wirtschaftlichen Zusammenhänge in Bezug auf die Wirtschaftskrise entstehen konnten. Viel Aufklärungsarbeit durch die ReferentInnen und die Informationen wie z.B. Ökologie (fair gehandelte Produkte, Arbeitsbedingungen,...) haben mich gelehrt, jede/jeder kann etwas bewirken und beitragen, man muss nur den Mut haben, etwas verändern zu wollen.

Ich konnte meine Themenarbeit "Älter werden, Zukunft haben" für meine betriebsrätliche Arbeit optimal einsetzen. Die Gewerkschaftsschule ist der ideale Beginn und Gewinn für die Arbeit einer Betriebsrätin! Die zwei Jahre und die Zeit mit meinen LehrgangskollegInnen möchte ich auf keinen Fall mehr missen (hergeben). “

Claudia Goldgruber, Gewerkschaftsschule Kirchdorf 2008-2010, Betriebsrätin Caritas für Menschen mit Behinderungen, Leonding.

Inhalte:

➤ Diese Themen werden behandelt:

Im 1. und 2. Semester erhältst du Grundkenntnisse aus folgenden sieben Themenbereichen:

- Gewerkschaftspolitik und Interessenvertretung
- Wirtschaftliche Zusammenhänge
- Ökologie
- Gesellschaftspolitik
- Rechtliche Grundlagen
- Management
- Psychologie und Kommunikation

Im 3. und 4. Semester entscheidest du mit den anderen TeilnehmerInnen über die Inhalte der Themen- und Projektarbeiten. Diese Phasen des Selbstbestimmten Lernens werden durch Werkstätten-Inputs und Reflexionen begleitet.

Die Inhalte, Methoden und Werkzeuge, die du im Laufe der Gewerkschaftsschule kennen lernst, kannst du tagtäglich, sowohl an deinem Arbeitsplatz als auch im privaten Umfeld einsetzen: z.B. Abläufe erkennen, Gespräche führen, Informationen verarbeiten, ...

Methodik:

➤ So wird in der Gewerkschaftsschule gelernt:

Mit einem ganzen Set von unterschiedlichen Unterrichtsmethoden – Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referate, Exkursionen, Aktionen, Projektarbeit, Rollenspiele, ... und Materialien wird ein ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen ermöglicht. Teamarbeit wird durch das Lernen in und mit der Gruppe gefördert und gefordert. Du wirst angeregt, begleitet und befähigt, ein Thema selbst zu erarbeiten, damit du es z.B. einer Gruppe von Leuten vermitteln kannst.

Jede Lehrgangsstufe wird von zwei Lehrgangskoaches über den zweijährigen Bildungsprozess begleitet.



Organisation:

➤ So ist die Gewerkschaftsschule aufgebaut:

Die Gewerkschaftsschule gliedert sich in 4 Semester, beginnt am **29. September 2011** und endet **Ende Juni 2013**. Jedes Semester besteht durchschnittlich aus 110 Lerneinheiten zu je 50 Minuten. Die genauen Termine für Seminartage, Trainingstage,... werden ein Semester vorher bekannt gegeben.

➤ Training I und Training II

Den Auftakt der Gewerkschaftsschule bildet das **Training I**, das von **Donnerstag, 29. 9. 2011, 18 Uhr bis Sonntag, 2.10.2011, 12 Uhr**, in einem Seminarhaus stattfindet. Im Rahmen eines Kommunikationstrainings findet das Kennenlernen der TeilnehmerInnen und der Rahmenbedingungen der Gewerkschaftsschule statt. Für Frühjahr 2012 ist das **Training II** geplant, welches ebenfalls von Donnerstag Abend bis Sonntag Mittag dauert. Die Teilnahme am Training I und II ist verpflichtend.

➤ Abende

An **zwei Abenden pro Woche** – Montag/Mittwoch oder Dienstag/Donnerstag – werden von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr oder von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr die Inhalte der 7 Themenbereiche bearbeitet. Im 1. und 2. Semester finden je 30 Abende statt. Im 3. und 4. Semester verringert sich die Anzahl der vorgegebenen Abende, weil du selbst bzw. in der Projektgruppe die weiteren Termine mitbestimmst.

➤ Seminartage

In jedem Semester wird mindestens ein **1-Tages-Seminar** und ein **2-Tages-Seminar** (Freitag, Samstag) durchgeführt, um Themenbereiche zu vertiefen.

➤ Kongress

Am Ende des 2. Semesters wird ein **2-tägiger Kongress** mit allen TeilnehmerInnen der Gewerkschaftsschule veranstaltet. Hier wirst du über Entwicklungen zu aktuellen sozialpolitischen Themen informiert, erfährst neue Zusammenhänge und Hintergründe und kannst darüber mit KollegInnen diskutieren.

➤ Themenarbeit

Im 3. Semesters liegt der Schwerpunkt auf der Themenarbeit. Du wählst ein Thema, das dich interessiert und arbeitnehmerInnenrelevant ist. In der **Lernwerkstatt** (2-Tages-Seminar mit verpflichteter Teilnahme) erhältst du das

Werkzeug, wie du von der Idee zu einer Themenarbeit kommst. Während der Ausarbeitung wirst du von ReferentInnen und den Lehrgangskoaches unterstützt. An einem Abend stellst du die Ergebnisse deiner Themenarbeit deinen KollegInnen in der Gewerkschaftsschule vor.

➤ Projektarbeit

Mit "Praxisnahe Gewerkschaftsarbeit" kann das 4. Semester überschrieben werden. Du arbeitest in einer Projektgruppe mit, die die erlernten Werkzeuge des Projektmanagements aktiv einsetzt, und ein gewähltes Projekt bearbeitet. Die Teilnahme an der **Projektwerkstatt** (1-Tages-Seminar) ist verpflichtend. Öffentlichkeitswirksam, gewerkschaftsrelevant und Teamarbeit sind die Stichworte für das Projekt. In dieser Phase wirst du in der Projektgruppe methodisch und fachlich begleitet.

➤ Bildungsreise

Im 3. Semester wird eine viertägige Bildungsreise nach Brüssel organisiert. Besuch von EU-Institutionen, Diskussionen mit GewerkschafterInnen und PolitikerInnen, ... regen an, um "über den eigenen Tellerrand" hinauszuschauen und gemeinsame Erfahrungen zu machen.

➤ Lehrgangsfreie Zeiten

Gesetzliche Feiertage, Weihnachts-, Semester- (OÖ), Oster- und Sommerferien.



„ Ich kann die Gewerkschaftsschule weiterempfehlen, weil ich durch diese Ausbildung viele soziale und politische Hintergründe besser verstehen kann. Ich bin feinfühleriger und hellhöriger mit unserer Konsumwelt und unserem Umfeld geworden und kann endlich mit arbeitsrechtlichen Fragen umgehen und weiß genau wo ich Informationen zu diesem Thema bekomme und finden kann. Es war für mich erstaunlich, welche sozialen Netzwerke ich durch diese Ausbildung knüpfen konnte. Wir waren ein sehr gutes Team, von dem wir heute noch alle profitieren, es entstanden sehr wertvolle Freundschaften und wir treffen uns immer noch regelmäßig. “

Mathilde Mühlberger, MBA, Gewerkschaftsschule Rohrbach 2008-2010, GPA-djp Mitglied, BFI Rohrbach

Info-Abend:

➤ Hier erfahre ich mehr:

Im April und Mai 2011 finden in allen vier Regionen, in denen ab September 2011 eine Gewerkschaftsschule geplant ist, ein Info-Abend statt. Hier erhältst du Antworten auf all deine Fragen rund um die Gewerkschaftsschule.

Die **Teilnahme an einem der Info-Abende ist unverbindlich**, aber Voraussetzung für die Teilnahme an der Gewerkschaftsschule. **Du kannst auch an einem Info-Abend in einer anderen Region teilnehmen.**

Region Linz-Stadt

Lehrgangsort: AK-Bildungshaus Jägermayrhof
Mittwoch, 27.4.2011, 18.30 Uhr
 AK Bildungshaus Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020 Linz

Region Ried im Innkreis und Region Schärding

Lehrgangsort: Volksheim St. Martin i. I.
Dienstag, 3.5.2011, 18.30 Uhr
 Volksheim St. Martin, Diesseits 160, 4973 St. Martin i.I.

Region Linz-Land

Lehrgangsort: wird noch bekannt gegeben
Mittwoch, 4.5.2011, 18.30 Uhr
 ÖGB Regionalsekretariat, Neubauerstraße 11, 4050 Traun

Region Steyr

Lehrgangsort: AK-ÖGB Steyr
Donnerstag, 5.5.2011, 18.30 Uhr
 AK-ÖGB Steyr, Redtenbachergasse 1a, 4400 Steyr



Bitte die **Anmeldekarte** zum Info-Abend ausfüllen und abschicken.

Solltest du an allen Terminen der Info-Abende verhindert sein, besteht die Möglichkeit mit uns einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren. Bitte gib deine Telefonnummer zur Terminvereinbarung auch auf der Anmeldekarte bekannt, die du an uns schickst.

Bewerbung zur Teilnahme:

➤ So bewerbe ich mich um eine Teilnahme:

Die Gruppengröße je Gewerkschaftsschule beträgt **mindestens 15 und maximal 20** TeilnehmerInnen.

Am Info-Abend erhältst du einen **Bewerbungsbogen**. Bis spätestens **31. Mai 2011** muss dein ausgefüllter Bewerbungsbogen im Büro VÖGB-Gewerkschaftsschulen, Weingartshofstraße 2, 4020 Linz, eingelangt sein.

Die Lehrgangsführung behält sich vor, in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und ÖGB-Regionalsekretariaten, die Auswahl der TeilnehmerInnen zu treffen.

Bis **15. Juli 2011** wirst du informiert, ob du in die Gewerkschaftsschule aufgenommen wurdest oder nicht. Die aufgenommenen TeilnehmerInnen erhalten mit dieser Nachricht eine "Ausbildungsvereinbarung" zur Unterschrift, einen Kautions-Zahlschein, sowie Informationen zu Training I, II und Seminartagen.

Kosten:

➤ Das kostet mich der Besuch der Gewerkschaftsschule:

Der VÖGB – Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung – trägt in Kooperation mit der Arbeiterkammer Oberösterreich folgende Kosten:

Honorare für ReferentInnen, TrainerInnen, Lehrgangskoaches;
 Unterkunft, Verpflegung und Seminarraumgebühren für die Trainings- und Seminar-Tage und den Kongress, Lernmaterialien und Unterlagen, Organisation der Gewerkschaftsschule.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hinterlegt zu Beginn € **100,-**.

Diese **Kaution** wird nach positiver Absolvierung wieder retourniert.



Auskunft:

► Hier bekomme ich weitere Infos:

VÖGB-Gewerkschaftsschulen, Weingartshofstraße 2, 4020 Linz
 Tel.: 0732/665391-
 DW –6022: **Marianne Punzenberger**, Administration
 DW –6012: **Gerd Weninger**, Leitung Gewerkschaftsschulen
 DW –6032: **Verena Mayrhofer**, Leitung Gewerkschaftsschulen
 Fax: 0732/665391-6099
 Email: gewerkschaftsschule.ooe@oegb.at

VÖGB-Sekretariat für Region Linz-Stadt

Weingartshofstraße 2, 4020 Linz
Verena Mayrhofer, Tel. 0732/665391-6032, Email: gewerkschaftsschule.ooe@oegb.at

ÖGB-Regionalsekretariat Linz-Land

Neubauerstraße 11, 4050 Traun
Mato Simunovic, Tel. 07229/65040, Email: linzland@oegb.at

ÖGB-Regionalsekretariat Ried im Innkreis

Peter-Roseggerstraße 26, 4910 Ried im Innkreis
Johann Walchetseder, Tel. 07752/82588, Email: ried@oegb.at

ÖGB-Regionalsekretariat Schärding

Schulstraße 4, 4780 Schärding
Roswitha Scheuringer, Tel. 07712/2667, Email: schaerding@oegb.at

ÖGB-Regionalsekretariat Steyr

Redtenbachergasse 1a, 4400 Steyr
Engelbert Eckhart, Tel. 07252/53011, Email: steyr@oegb.at

oder bei deiner Gewerkschaftssekretärin, deinem Gewerkschaftssekretär



Veranstalter und Lehrgangleitung:

VÖGB

**Verband Österreichischer
 Gewerkschaftlicher Bildung**

Gewerkschaftsschulen ÖÖ
 Weingartshofstraße 2, 4020 Linz
 www.gewerkschaftsschule.at



Anmeldekarte zum Info-Abend

Ich interessiere mich für die **Gewerkschaftsschule** in der Region

- Linz
- Linz-Land
- Ried i. l./Schärding
- Steyr

(bitte ankreuzen)

Ich melde mich zum Info-Abend der **Gewerkschaftsschule** an:

- Mi, 27.4.2011**, 18.30 Uhr, Linz
- Di, 3.5.2011**, 18.30 Uhr, Ried i.l./Schärding
- Mi, 4.5.2011**, 18.30 Uhr, Linz-Land
- Do, 5.5.2011**, 18.30 Uhr, Steyr

(bitte ankreuzen)

Ich ersuche um ein **persönliches Gespräch**:

- Terminvereinbarung unter meiner Telefon-Nummer: _____
 Erreichbar von _____ bis _____

